

GESUNDHEIT

Schwindende Haarpracht

Hormone sind schuld am Haarausfall

28. Juni 2012 | 10:21 Uhr | Von Stefan Beuke, Barbara Erbe



Haare sind für viele Menschen ein zentraler Aspekt ihrer Attraktivität. Es fällt ihnen schwer, mit dünnem Haar oder Glatze zu leben. Foto: dapd

Haare in Bürste, Bad oder Waschbecken sind ein lästiges Problem, das wohl jeder kennt. Sind es aber ganze Büschel, und sind es die eigenen, wird die Sache für viele Menschen ernst. Nach Schätzungen des Berufsverbands der Deutschen Hautärzte leidet jeder Siebte an Haarausfall. Auch der Itzehoer Hautarzt Dr. Rainer Sempell hat einen leichten Anstieg an Patienten, die mit diesem Problem zu ihm kommen, festgestellt.

Vor allem Männer sind betroffen, nach einer US-Studie von 2009 zufolge leiden acht von zehn Männern unter erblich bedingtem Haarausfall. Einen Arzt suchen nach Sempells Erfahrungen aber vor allem Frauen auf. "Die Hauptursache für mehr Konsultationen ist, dass insbesondere Frauen den ganz normalen Haarausfall im Alter nicht mehr akzeptieren", sagt er.

Haarausfall ist ein durchaus normaler Prozess

"Unter Haarausfall leidet, wer täglich deutlich mehr als das Normalmaß von 100 Haaren verliert", erklärt Sempell. Bei jedem zweiten Mann und bei zehn bis 20 Prozent aller Frauen ist Haarverlust erblich bedingt. Vererbt wird, wie empfindlich die Haarwurzeln auf das männliche Sexualhormon Testosteron reagieren: Je empfindlicher die Haarwurzeln sind, desto eher fallen die Haare aus - ohne nachzuwachsen.

"Das geht bei den betroffenen Männern langsam, aber sicher oft schon mit 20 Jahren los", erklärt Uwe Schwichtenberg vom Berufsverband der Deutschen Hautärzte. Allerdings gibt sein Kollege Sempell zu bedenken: "Der anlagebedingte Haarausfall gilt bei Männern nicht als krankhaft, die Tonsurbildung ist eine normale Hautalterung."

Gegenmittel haben nicht nur Vorteile

Aber nicht nur Männer, auch Frauen produzieren geringe Mengen an Testosteron. "Hormonbedingter Haarverlust kommt deshalb auch bei ihnen vor, aber deutlich seltener und in abgeschwächter Form, meist nach den Wechseljahren", sagt Schwichtenberg. Der Arzneistoff Finasterid könne den Abbau von Testosteron hemmen und damit den Haarverlust stoppen. Jedoch müssen die verschreibungspflichtigen Tabletten dazu so lange eingenommen werden, wie die Betroffenen ihr Haupthaar behalten möchten, warnt Schwichtenberg: "Hormonell bedingte unerwünschte Wirkungen wie das vorübergehende Nachlassen des sexuellen Verlangens sind dabei nicht auszuschließen." Ebenfalls nachgewiesen wirksam, aber nur auf der Kopfhaut aktiv, sind apothekenpflichtige Tinkturen. Sie müssen allerdings dauerhaft angewendet werden. "Das verträgt längst nicht jede Kopfhaut ohne Rötungen und Entzündungen."

Häufig ist der erhöhte Hormonspiegel der Frauen nur von kurzer Dauer, zum Beispiel nach Schwangerschaften oder nach Ab- oder Umsetzen der Pille. Fallen in dieser Zeit verstärkt Haare aus, rät der Itzehoer Hautarzt Sempell vor allem eines: Abwarten.

Haartransplantation: Ein letzter Ausweg

Unter dem kreisrunden Haarausfall, versteht man indes einen runden, lokal begrenzten krankhaften Verlust der Haare. Schätzungsweise nur zwei Prozent aller Menschen seien im Laufe ihres Lebens einmal betroffen, erläutert Haarexperte Schwichtenberg. Es handele sich um eine Auto-Immunerkrankung. Schwichtenberg: "Für eine gewisse Zeit bekämpft hier das Immunsystem die eigenen Haarzellen." Kleiner Trost: "Die Chancen, dass der kreisrunde Haarausfall spontan wieder heilt, stehen mindestens 50 zu 50."

Als letzten Ausweg sehen einige Menschen eine Haartransplantation - das derzeit wohl berühmteste Beispiel ist der englische Nationalstürmer Wayne Rooney. Haartransplantationen seien sehr effektiv und von Dauer, erklärt Sempell. "Die erhöhte Empfindlichkeit der Rezeptoren, an die die Hormone (sogenannte Androgene) binden, sind nicht in der Haut, sondern in den Haarwurzeln determiniert. Da der androgenetische Haarausfall nur den Kopf und nicht den Hinterkopf betrifft, können dort entnommene Haare lebenslang im eingepflanzten Bereich leben." Eine Haartransplantation sei aber auch bei der anderen Form - dem kreisrunden Haarausfall - von Dauer hilfreich. Der Nachteil an Haartransplantationen: Sie sind sehr zeitaufwendig und teuer. Je nach Fläche müssen mehrere Tausend Euro gezahlt werden.

ZURÜCK ZU GESUNDHEIT

In Verbindung stehende Artikel:

[Gesunde Ernährung schützt das Haar](#)

Das könnte Sie auch interessieren



Familiendrama in Tangstedt [Mann tötete sich mit glühender Grillkohle](#)

Die Todesursachen im Ehedrama von Tangstedt stehen fest. Die Frau wurde mit einem Werkzeug erschlagen, ihr Mann tötete sich und... [mehr](#)



ANZEIGE [100€ Prämie für kostenloses Postbank Girokonto](#)

Jetzt 100€ abstauben durch Eröffnung eines kostenlosen Postbank Girokontos. Keine weiteren Bedingungen. Nur für kurze Zeit und... [mehr](#)



Amrum [Verliebt auf Streife - die Kniepsand-Cops](#)

Sie sitzen Seite an Seite im Polizeiauto - und sind auch privat ein Paar: Ann-Christin Ebsen und ihr Freund Lasse Kleemann sind... [mehr](#)



Unfall auf B199 [Eine Tote bei Frontalcrash](#)

Schwerer Unfall auf der B199 zwischen Flensburg und Kappeln: Auf regennasser Straße stießen am Donnerstagabend ein Pkw und ein... [mehr](#)



Kreis Segeberg [Tödlicher Unfall - war Absicht im Spiel?](#)


Mysteriöser Unfall bei Brokenlande: Ein 19-Jähriger wurde tödlich verletzt, zwei weitere Menschen schwer. Die Polizei rätselt... [mehr](#)



Die eigene Kindergarten-Zeitung

"Zikita"-Projekt: Die Kinder der "Igelgruppe" des evangelischen Kindergartens in Busdorf werden selbst zu Redakteuren [mehr](#)

hier werben

 powered by plista

[Die Moser Methode wirkt](http://haarestattglatze.com/mosermethode) haarestattglatze.com/mosermethode

Wieder Haare statt Glatze. Nur eine Behandlung. Schmerzfrei. Wirksam.

[Bei Chemotherapie](http://www.bmtbraun.de/) www.bmtbraun.de/

aktivieren Sie Ihr Immunsystem

[Klavier nach Akkorden](http://www.einfach-klavierspielen.de) www.einfach-klavierspielen.de

spielen und frei werden an den Tasten. Sofortdownload

[Röntgeninstitut Berlin](http://www.roentgendiagnose.de) www.roentgendiagnose.de

offener MRT, CT, Strahlentherapie Sonografie, Mammografie, Röntgen

[Datenschutzinfo](#) 

Leserkommentare

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar zu schreiben. [Anmelden](#)

[Warum muss ich mich anmelden/registrieren?](#)

shz.de distanziert sich prinzipiell von allen in den Leserkommentaren geäußerten Meinungen ohne Rücksicht auf deren Inhalte. Alle Beiträge in den Leserkommentaren geben ausschließlich die persönlichen Ansichten und Meinungen der User wieder.

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)

© SHZ.de 2012

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG